

# I. Anmeldung -

TOP: 3

**Gesundheitsausschuss**  
**Sitzungsdatum 23.03.2017**  
**öffentlich**

**Betreff:**  
**Tuberkulose - Beratung am Gesundheitsamt**

**Anlagen:**  
 Sachverhaltsdarstellung  
 Diversity Check

**Bisherige Beratungsfolge:**

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Sachverhalt (kurz):**

Deutschlandweit nehmen die Tuberkuloseinfektionen nach einem Tiefststand in 2012 von Jahr zu Jahr zu. Auch in Nürnberg gehen die Zahlen seit 2013 kontinuierlich nach oben. Die meisten Infektionen betreffen Menschen, die nicht in Deutschland geboren sind. Durch die Zunahme der in Deutschland ankommenden Flüchtlinge mit dem Höhepunkt von Herbst 2015 bis Frühjahr 2016 sind die Fälle weiter angestiegen. Es sind v.a. junge Männer betroffen. Die Zusammensetzung der Nationalitäten spiegelt die in Nürnberg vorwiegend zugeteilten Gruppen wider. Die Bearbeitung der Fälle wird durch den Mangel an Dolmetschern und die Hilfsbedürftigkeit der neu Zugewanderten immer zeitintensiver und schwieriger. Seit März 2016 konnte nach dem Ausscheiden einer ärztlichen Kraft bisher keine dauerhafte Stellenwiederbesetzung erreicht werden. Mit einer verbliebenen ärztlichen Kraft ist aufgrund der Arbeitsbelastung und kaum lösbaren Vertretungsproblemen in Krankheits- und Urlaubszeiten die Arbeitsfähigkeit der TBC-Beratungsstelle chronisch gefährdet. Ab April ist eine nur bis Ende 2017 dauernde Besetzung von 0,6 VK der freien Vollzeitstelle gewährleistet. Sollte eine dauerhafte Stellenwiederbesetzung (spätestens ab Anfang 2018) nicht gelingen, ist auch vor dem Hintergrund von steigenden und komplexeren Tuberkulose-Fällen die schnelle und der erforderlichen Qualität entsprechende Bearbeitung gefährdet.

**Beschluss-/Gutachtenvorschlag:**  
 entfällt, da Bericht

**1. Finanzielle Auswirkungen:**

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

- Kosten noch nicht bekannt

- Kosten bekannt

**Gesamtkosten**

€

**Folgekosten**

€ pro Jahr

- dauerhaft     nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv

€

davon Sachkosten

€ pro Jahr

davon konsumtiv

€

davon Personalkosten

€ pro Jahr

**Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?**

(mit Ref. II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja

- Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:**

- Nein (→ weiter bei 3.)

- Ja

- Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

- Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von  Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

- Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

**2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt** (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
- Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**3. Diversity-Relevanz:**

- Nein
- Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:  
siehe Diversity Check

**4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:**

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
- PA**
- 
- 

II. **Herrn OBM**

III. **Ref. III**

Nürnberg, 27.02.2017  
Dr. Peter Pluschke

(5900)